

WU - Beton - System mit 10 - jähriger Garantie

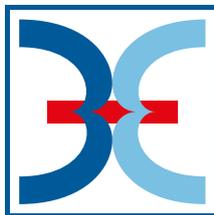
A Vorbemerkungen

Die Firma „be – concepte GmbH & Co. KG“ übernimmt folgende Leistungen:

1. Prüfung der Planunterlagen, Beratung der Details bzw. deren Ausarbeitung
2. Absprache mit dem Statiker, Fertigung von Systemplänen in Übersicht und Detail (nach Absprache)
3. Beratung für den Einbau der Zubehörteile
4. Bestimmung der Betonrezeptur und der entsprechenden „Expositionsklassen“
5. Überwachung der Betoniervorganges, Fachbauleitung
6. Anweisungen zur Nachbehandlung des „SPERRBETON“ nach DIN 1045-1, DIN 1045-2, EN 206-1 bzw. unseren Richtlinien
7. Versicherungsschutz für mögliche Sachschäden, Vermögensfolgeschäden, Personenschäden (die durch die Verletzung der Aufsichtspflicht entstehen),

B Betontechnologische Maßnahmen

- 1.) Zuschlagstoffe:
Es gilt die Anforderung der DIN 4226, DIN 1045-1, DIN 1045-2 bzw. EN 206-1 und mitgeltende.
Die Korngröße ist auf 32 mm begrenzt, bei Anschlussbeton Boden/Wand auf 16 mm. Die Zuschlagstoffe haben im günstigsten Bereich A/B nach DIN 1045-1, DIN 1045-2 bzw. EN 206-1 zu liegen.
- 2.) Beton-Expositionsklassen:
Die entsprechenden Expositionsklassen werden je nach Art der Bauteils festgelegt, es gilt als Mindestanforderung: C 25/30 XC 3 hWe / WU.Rücksprache mit unserem Fachplanungsbüro
- 3.) Wasserzugabe:
Der Wasserzementwert muss um 0,55 liegen. Eine Wasserzugabe auf der Baustelle ist nicht erlaubt. Fließmittel nach Angabe des Bauleiters der Firma be-concepte GmbH & Co. KG
- 4.) Einbringen und Verdichten des Betons:
Grundsätzlich gelten für die Betoneinbringung, Verdichtung usw., die derzeit gültigen EN 206-1 DIN Vorschriften, die Empfehlung des Deutschen Ausschusses für Stahlbeton, sowie die Angaben der Firma „be – concepte GmbH & Co. KG“. Der Beton ist frisch in frisch einzubringen. Die Fallhöhe bei Wänden darf 2,50 m nicht überschreiten.
- 5.) Ausschalungsfristen:
Es gilt die DIN 1045-1, 1045-2 bzw. EN 206-1.
- 6.) Nachbehandlung:
Die Nachbehandlung des Betons erfolgt auf die Dauer von 7 Werktagen. Sperrbeton-Dachflächen werden geflutet. Wände müssen nass gehalten werden. Der Schutz vor Austrocknung muss bis zu einem Betonalter von 28 Tagen gewährleistet sein.
- 7.) Güteüberwachung:
Die für eine evtl. Eignungsprüfung sowie für die laufende Güteüberwachung erforderlichen Maßnahmen sind vom Unternehmer vorzusehen.
- 8.) Beschichtungen:
Alle Tiefgaragen sind mit einem geeigneten Beschichtungssystem zu versehen.



C Konstruktive Maßnahmen

1.) Standsicherheit:

Für die Statik, Bemessung, Standsicherheit, Auftriebssicherheit der abzudichtenden Tragwerksbereiche ist der Statiker verantwortlich. Die in der DIN 1045 bzw. Heft 400 geregelten Bewehrungsrichtlinien für die Lastfälle „Schwinden und Kriechen“ werden durch das be-concepte-Sperrbeton-System auf 1,5 – 2,0 ‰ des Betonquerschnitts minimiert. Angaben über sperrbetonbedingte Zulagebewehrungen sind mit der Firma „be-concepte GmbH & Co. KG“ abzuklären.

Das Festlegen der Arbeitstaktfugen erfolgt durch die Firma „be-concepte GmbH & Co. KG“, die statischen Berechnungen, sowie die Einarbeitung der Fugenbänder in die Statik ist Aufgabe des zuständigen Statikbüros.

2.) Schalung:

Die Schalung ist hinsichtlich Standsicherheit nach dem entsprechenden Druck des Frischbetons auszulegen. Die Wandschalung muss mittels wasserdichter Mauerstärken verspannt werden.

3.) Mindestbetonabmessungen:

Die Stärke der abzudichtenden Bauteile muss mind. 20 cm betragen. Erdseitig ist eine Betondeckung, gemäß Expositionsklasse, nom c = 4,0 – 6,5 cm vorzusehen (Wurzelschutz nach Rücksprache mit unserem Fachplanungsbüro).

4.) Arbeits- und Dehnfugen:

Tiefgaragendecken, Dachdecken, Umfassungswände werden durch einzelne Fugen unterteilt. Fugenbänder werden von der Firma „be-concepte GmbH & Co. KG“ geliefert und durch die Techniker verschweißt. Einbauteile, Rohrdurchführungen usw. sind wasserundurchlässig einzubetonieren – selbstdichtende Systeme – keine Aussparungen!

5.) Sauberkeitsschicht:

Unter der Bodenplatte ist eine Sauberkeitsschicht von ca. 5 - 10 cm vorzusehen. Die Qualität der Sauberkeitsschicht muss eine einwandfreie Einbringung des Beton gewährleisten.

6.) Dauerelastische Abdichtungssysteme:

Dauerelastische Abdichtungssysteme sind vor mechanischen Einwirkungen zu schützen. Der Untergrund muss sauber und frei von fremdartigen Stoffen sein.

7.) Schwingungsbelastung:

Während der Grünstandfestigkeit (je nach Art des verwendeten Zements zwischen 14 – 56 Tage) ist der junge Beton vor Schwingungsbelastungen zu schützen. In jedem Fall ist eine Absprache mit dem technischen Fachplanungsbüro zu treffen.

D Gewährleistung

Die Firma „be-concepte GmbH & Co. KG“ übernimmt die Gewährleistung auf die Zeitdauer von 10 Jahre.

Zur Gewährleistung gehören:

- 1.) die uneingeschränkte Gebrauchsfähigkeit bezüglich dauerhafter Wasserundurchlässigkeit des wasser- und druckwasserbelasteten Tragwerks einschließlich aller Fugenüberbrückungsmaßnahmen und „Durchdringungen“.
- 2.) Wasserundurchlässigkeit, Witterungsbeständigkeit und Dampfdurchlässigkeit des Sperrbeton-System.
- 3.) Einwandfreies Verhalten des gelieferten Zubehörs.
- 4.) Ganzzzeitige Beaufsichtigung durch geschulte Sperrbeton-Techniker

Voraussetzung der Gewährleistung sind die vorab beschriebenen konstruktiven und betontechnologischen Maßnahmen.